

Informationsbericht

- Santa María del Fiat, Manglaralto, Ecuador
- 1. Juli – 31. Dezember 2008

Liebe Mitglieder und Spender von GRATEFUL CHILDREN

Mit diesem Informationsbericht möchte ich Sie über die Verwendung Ihrer Mitgliederbeiträge und Ihrer Spendengelder im oben erwähnten Zeitabschnitt informieren. Am 27. Juni 2008 hat uns GRATEFUL CHILDREN den Betrag von CHF 20 245.— überwiesen, womit wir folgende Bedürfnisse dieser Periode abdecken konnten:

- Mit CHF 7 820.— bezahlten wir die Schulgebühren von 31 Primarschülern und 39 Internatsschülern während sechs Monaten.
- CHF 6 744.— benötigten wir für Medikamente, Laboruntersuchungen, Arzt- und Zahnarzthonorare sowie eine Gehirnoperation.
- CHF 4 667.— wurden für zahlreiche Hygieneartikel für 138 Kinder und Jugendliche verwendet.
- Mit CHF 1 014.— kauften wir diverse Materialien für Schule und Freizeit.

Im nächsten Halbjahr zählen wir weiterhin auf Ihre Spendengelder Unterstützung, um einen Teil der Grundbedürfnisse unserer Kinder und Jugendlichen abzudecken. Sie werden für die Schulbildung, die medizinische Versorgung und Materialien für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung der Kinder und Jugendlichen zweckgebunden eingesetzt.

Stabile Verhältnisse und ein Schicksalsschlag

Die Zahl der beherbergten Kinder und Jugendlichen hielt sich im letzten Halbjahr stabil. Aufgrund eines Schicksalsschlags ist die Anzahl der Schulkinder aber um eine Person auf 187 zurückgegangen.

Die 15-jährige Katerina aus dem Mädcheninternat konnte nach einer schweren Hirnoperation die Oberstufe nicht weiter besuchen. Im Juli fiel sie eines Nachmittages ohnmächtig auf den Boden und musste notfallmässig in das Kinderspital in Guayaquil eingeliefert werden. Die Untersuchungen brachten eine angeborene Schwäche der Blutgefässe zu Tage, die ihr eine Hirnblutung verursachte. Es wurde sofort eine Operation eingeleitet. Nach einigen Wochen Rehabilitation im Spital konnte Katerina wieder nach Hause zurückkehren und die Nachwirkungen dieser Operation langsam auskurieren. Leider musste sie sich bis auf weiteres aus der Schule zurückziehen.

Nichts geht über eine gute Ausbildung

In unserer Schule werden insgesamt 681 SchülerInnen im Alter von 4 bis 18 Jahren ausgebildet, wobei 498 von auswärts kommen (183 heimeigene Schüler). Im Juli und im Oktober genossen unsere Kinder und Jugendlichen je eine Woche Schulferien.

Die meisten Kinder erbringen befriedigende bis gute, oft auch sehr gute schulische Leistungen. Doch die Abschlussprüfungen werden erst Anfang Jahr stattfinden, worauf die Schüler ihre Zeugnisse erst Ende Januar 2009 erhalten werden. Wir werden dann die Erfolge und eventuellen Probleme genauer beurteilen können. Die Sonderklasse verfolgt das Ziel, möglichst viele Kinder in die Normalklassen eingliedern zu können.

Es lebe die Freizeit

Für fast alle Kinder fanden wir - wie in den letzten Jahren - Familien oder Verwandte sowie Familienangehörige unserer Missionarinnen, bei denen die Kinder die zwei Wochen Ferien verbringen konnten. Eine kleine Gruppe von 10 Kindern verbrachte die Ferienzeit im Heim. Mit ihnen wurden Ausflüge an den Strand und in die nähere Umgebung organisiert. Ausserdem haben sie gebastelt, gesungen, Sport getrieben und im Garten gearbeitet.

Die Geburtstage feierten wir in jeder Wohngruppe im üblichen Rahmen einmal pro Monat mit Luftballons, Spielen, einem kleinen Geschenk, speziellem Essen und einem Kuchen.

Allgemeines

Seit Oktober dieses Jahres ist eine interne Neuorganisation der Stiftung im Gange, die sich über einige Monate hinstrecken wird. Bisher wurden die Bildungsprogramme und das Kinderheim zu einem grossen Teil durch eine Gemeinschaft von Laienmissionarinnen operativ geleitet und betreut. Die Gemeinschaft tat dies im Auftrag und im Namen der Stiftung Santa María del Fiat. Aus ideologischen Gründen hat sich diese Gemeinschaft in den letzten Wochen nun geteilt und einige Mitglieder werden die Gemeinschaft verlassen. Trotz dem Austritt dieser Mitglieder laufen die Schule und das Kinderheim weiterhin unter der Schutzherrschaft der Stiftung weiter, wird aber weniger Kinder in Obhut haben. Insbesondere das Kinderheim wird mit weniger Kindern, die aus abgelegenen Regionen kommen, weitergeführt. Die Internate für Jugendliche beider Geschlechter zwischen 12 – 18 Jahren werden unverändert weitergeführt. Das neue Bildungsangebot wird eine Tagesschule einschliessen, in der sowohl heimeigene wie auch auswärtige Kinder und Jugendliche ein vollwertiges Mittagessen und geführte Aufgabenhilfe erhalten werden. Ebenfalls möchten wir verschiedene Nachmittagskurse anbieten, in denen die Kinder und Jugendlichen ihre kreativen Seiten entwickeln können. Diese Möglichkeit werden wir ab April 2009 anlässlich des neuen Schuljahres anbieten.

Ende November ist die neue Verfassung Ecuadors in Kraft getreten. Der neu eingesetzte Kongress von 76 Mitgliedern erarbeitet die Gesetze oder Gesetzesänderungen, die der neuen Verfassung angepasst werden müssen. Im Mai 2009 werden die Neuwahlen für alle politischen Posten durchgeführt. Der neuen Verfassung liegt eine sozialistische Denkweise zu Grunde, die den Reichtum im Land gerechter zu verteilen versucht. Die Schulbildung vom Kindergarten bis zur Universität und die Gesundheitsversorgung sind kostenlos. Diese Grundlage hilft der ärmeren und ländlichen Bevölkerung vor allem in finanzieller Hinsicht. So soll jedes Kind eine öffentliche Schulbildung geniessen können, egal wie arm seine Eltern auch sind. Die unentgeltliche Gesundheitsversorgung zwingt aber die Patienten auch zu stundenlangem Warten in den öffentlichen Spitälern. Der Nachschub von Medikamenten in ländlichen Krankenhäusern ist oft nicht gewährleistet. Deshalb müssen die Kranken ihre Medikamente gezwungenermassen in privaten Apotheken einkaufen.

Die Auswirkungen der oben erwähnten zwei Punkte auf unsere Stiftung zeigt sich vor allem im Rückgang der Patientenzahlen in unserer privaten Krankenstation und der Verminderung der Anzahl Schüler, die unsere halbprivate Schule besuchen. Halbprivat deshalb, weil seit August 2008 zwölf Lehrer vom Staat finanziert werden. Dies erlaubt uns, im nächsten Schuljahr die monatlichen Schulgebühren zu senken.

Die durch GRATEFUL CHILDREN vermittelten Ursina und Philipp aus der Schweiz leisteten von April bis September einen freiwilligen Einsatz in unserem Kinderheim. Am Morgen arbeiteten sie in der Primarschule mit und am Nachmittag widmeten sie sich den heimeigenen Kindern und halfen ihnen bei den Hausaufgaben. Manchmal reichte die Zeit für Spiele oder andere Freizeitbeschäftigungen. Hin und wieder konnten sogar Ausflüge ans Meer stattfinden. Beeindruckend war die Unterstützung der beiden Freiwilligen bei der Betreuung eines verwahrlost aufgefundenen Jungen, der rund um die Uhr individuelle Betreuung brauchte. Nicht zuletzt durch die tägliche Arbeit und unermüdliche Aufmerksamkeit der beiden Freiwilligen konnte der Junge wieder Vertrauen zu Menschen gewinnen

GRATEFUL CHILDREN

und sozial grosse Fortschritte machen. Die Mitarbeit von Ursina und Philipp im Projekt war von grossem Einsatz geprägt und von allen Beteiligten sehr geschätzt.

Werner aus München, der ebenfalls durch GRATEFUL CHILDREN zu uns gestossen ist, widmete sich während seines freiwilligen Einsatzes von Juni bis Oktober dem Recherchieren und Erarbeiten eines Projektes im Agrarbereich. Es handelt sich um die Verarbeitung von frischen Chayablättern aus ökologischem Anbau zu einem grünen, getrockneten Tee. Seine umfangreiche Dokumentation ist eine hervorragende Grundlage, dieses Projekt erfolgreich in die Praxis umzusetzen. Dieses selbsttragende Projekt soll zur Mitfinanzierung der Bildungsprogramme beitragen.

Im Sommer besuchten GRATEFUL CHILDRENS Vorstandmitglieder Anita Klöti und Thomas Ruck unsere Stiftung in Manglaralto. Während drei Tagen besichtigten sie die Stiftung: sie erlebten während eines Morgens den Unterricht in den verschiedenen Schulklassen mit und hatten Kontakt mit den Kindern der verschiedenen Wohngruppen und den Jugendlichen in den Internaten. Es konnten ausserdem Gespräche mit den Lehrpersonen, dem Arzt und mit den Betreuerinnen der Kinder stattfinden. Die Spontaneität, die den Südamerikanern eigen ist, hat viel zum lebendigen Austausch zwischen Kindern, Jugendlichen, Lehrern, Erzieherinnen und den erwähnten Besuchern beigetragen.

Wie im ersten Semester dieses Jahres konnten wir von Ihren Spendengeldern wiederum den Lohn für den Arzt bezahlen. Er untersuchte die heimeigenen Kinder und Jugendlichen zwei bis drei Nachmittage pro Woche. Auch die Blutproben für die Laboruntersuchungen werden morgens direkt von unserer Laborantin, einer Laienmissionarin, im Santuario abgenommen und zum Untersuch in die Krankenstation auf die Finca gebracht. Die verordneten Medikamente werden von der Krankenschwester nach den jeweiligen Rezepten abgepackt und in die verschiedenen Heimgruppen gebracht, wo sie dann unter Aufsicht an die Kinder und Jugendlichen abgegeben werden. Der Arzt arbeitete durchschnittlich 38 Stunden pro Monat für die heimeigenen Kinder.

Ich danke allen Mitgliedern und Spendern von GRATEFUL CHILDREN für die uns erbrachte Unterstützung ganz herzlich. Wir hoffen, auch im kommenden Jahr mit Ihrer wertvollen Hilfe rechnen zu dürfen. Wir wünschen Ihnen alles Gute, viel Zufriedenheit und beste Gesundheit im neuen Jahr.

Mit vielen lieben Grüssen aus Ecuador.

Gabriela Blöchlinger
Santa María del Fiat

Dieser Bericht wurde vom Heim Santa María del Fiat, basierend auf einem Raster von GRATEFUL CHILDREN, erstellt und durch GRATEFUL CHILDREN leicht überarbeitet, jedoch inhaltlich nicht verändert.

Anhang

Genaue Verwendung der Spendengelder (in CHF):

30.06.08	Zahlungseingang	20 245.—	
	Schulgebühren		
31.07.08	Juli für 31 Primar- und 39 Internatsschüler	1 310.40	
31.08.08	August für 31 Primar- und 39 Internatsschüler	1 310.40	
30.09.08	September für 31 Primar- und 39 Internatsschüler	1 310.40	
31.10.08	Oktober für 31 Primar- und 39 Internatsschüler	1 310.40	
30.11.08	November für 31 Primar- und 39 Internatsschüler	1 310.40	
12.12.08	Dezember für 31 Primar- und 37 Internatsschüler	1 268.30	
	Medizinische Versorgung		
12.12.08	Medikamente Juli – Dezember für 140 Kinder	3 404.84	
12.12.08	Arzthonorar Juli – Dezember für 213 Stunden	1 075.53	
18.11.08	Zahnarztthonorar Juli – November für 50 Kinder	1 100.84	
27.10.08	Laboruntersuchungen Juli – Oktober für 22 Kinder	206.61	
28.07.08	Gehirnoperation Katerina	792.54	
20.10.08	Armbruch und Brille	163.89	
	Persönliche Hygieneartikel (Shampoo, Seife, Zahnpaste, Waschmittel, etc.)		
30.11.08	Juli – November für 60 Kinder	2 053.50	
30.11.08	Juli – November für 78 Jugendliche	2 612.86	
	Freizeit		
06.08.08	38 Paare Turnschuhe	177.89	
18.07.08	Englischbücher für 30 Kinder	302.92	
21.11.08	Kopien für Farbausdrücke PC	400.96	
30.11.08	Bastelmaterial für alle Kinder	132.32	
	Total	20 245.—	20 245.—

Detaillierte Bedürfnisse für das Halbjahr Januar bis Juni 2009

1. Ausbildung: jährliche Einschreibgebühren, monatliche Schulgebühren und didaktisches Material.
2. Medizinische Versorgung: Arzt- und Zahnarztkosten sowie Medikamente und Laboruntersuchungen.
3. Diverse Materialien für Freizeit.